

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 95 (1944)  
**Heft:** 7-8

**Buchbesprechung:** Buchanzeige

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### **Kantone.**

**Neuenburg.** Vom Staatsrat wurde am 19. Mai 1944 Forstingenieur *Marcel Kollros*, von La Chaux-de-Fonds, zum Oberförster ernannt; er übernahm als Nachfolger des altershalber zurückgetretenen *Jean Roulet* die Leitung des 1. Forstkreises.

**Uri.** Der Landrat des Kantons Uri hat die Zahl des obern Forstpersonals von 2 auf 3 erhöht und neu gewählt Forstingenieur *Paul Nipkow*. Der Kanton wird in drei Forstkreise aufgeteilt, so daß jeder Beamte einen Kreis betreut, wobei der Kantonsoberförster neben seinem Kreis auch die Oberaufsicht innehat.

---

---

## *BUCHANZEIGE*

---

---

**Die moderne Holzfeuerung.** Herausgegeben von der Brennholzkommision des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft.

Die großen Anstrengungen, die in den Dreißigerjahren unternommen wurden, um das katastrophale Zurückgehen des Brennholzverbrauches aufzuhalten, haben unter anderem bewirkt, daß zahlreiche Firmen sich mit der Herstellung von Feuerungseinrichtungen zu befassen begannen, in denen Holz mit viel besserem Wirkungsgrad verwendet werden kann, als dies bei den frühern Modellen der Fall war und die auch hinsichtlich ihrer Handhabung und äußern Form den heutigen Ansprüchen genügen. Als die Zufuhr von Brennstoffen aus dem Ausland infolge des Krieges knapper wurde und ganz zu versiegen drohte, standen wir hinsichtlich der Holzheizung gerüstet da. Tausende von Heizungen neuer Bauart sind seither zur größten Zufriedenheit der Benützer erstellt worden, und die bekannten Vorteile des Holzes als Brennstoff werden namentlich von denjenigen anerkannt, die ihre Erfahrungen mit Ersatzbrennstoffen aller Art gemacht haben.

Es war bisher etwas schwierig, den Prospekten der Ofenfabrikanten und den Ratschlägen von mehr oder weniger sachverständigen Freunden das zu entnehmen, was im gegebenen Fall das Richtige gewesen wäre, wenn man sich nicht auch noch an eine der neutralen Beratungsstellen des Verbandes für Waldwirtschaft wandte, die bereitwillig alle wünschenswerten Auskünfte erteilen.

Die Brennholzkommision des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft hat deshalb eine neue Werbeschrift für Holzfeuerungseinrichtungen herausgegeben, die in ihrer Art vorbildlich ist. Sie besteht in einem Ringheft mit auswechselbaren Blättern, die durch ein Griffregister in folgende Gruppen eingeteilt sind:

1. Allgemeines über Holzfeuerung und Beratungsdienst;
2. Kochherde, Kochplatten, Boiler;
3. Einzelöfen und Kachelofen-Zentralheizung;
4. Zentralheizung mit freistehendem Kessel;
5. Warmluftheizung für Großräume;
6. Vorfeuerung;
7. Bezugsquellen-Verzeichnis.

Wir zweifeln nicht daran, daß dieser Katalog, der vorläufig an alle Architekten der deutschsprachigen Schweiz abgegeben wurde, die weitere Verbreitung der Holzfeuerung fördern wird.

*Knuchel.*